

und gewiß versichert, daß es in dem einem oder dem andern unmöglich widersprechende Arten oder Eigenschaften geben könne, als ob wir den klaresten und deutlichsten Begriff davon hätten.

Aus demjenigen, was bisher gesagt ist, fließet

Einmal: Es sey thöricht, wenn man sich einbildet, daß der unendliche Raum eine richtige Vorstellung oder ein gemäßer und vollständiger Begriff von dem Wesen der allerhöchsten Ursache sey. Dieß ist eine ungereimte Einbildung, die daher entstehet, daß Menschen, die sich angewöhnen, von allen Dingen nur nach den Empfindungen ihrer Sinne zu urtheilen, sich geistige oder immaterialische Substanzen, eben deswegen, weil sie nicht Gegenstände körperlicher Sinnen sind, gleichsam als wären sie Nichts, vorstellen. Eben so machen es Kinder, weil diese die Luft nicht sehen, so bilden sie sich ein, sie sey ein Vacuum und ein bloßes Nichts. Diese irrige Vorstellung ist zu grob, als daß man sich lange dabey aufhalten dürfte. Vielleicht giebt es unzählige Substanzen in der Welt, deren Wesen uns völlig unbekannt sind, und welche sich unsere Einbildungskraft unmöglich vorstellen kann; wie einem Blindgeborenen alle Arten der Farben, oder einem von Kindheit auf Tauben alle Töne unbegreiflich sind. Ja noch mehr, es ist keine Substanz in der Welt, von der wir etwas mehr wüßten, als allein eine gewisse Anzahl Eigenschaften, die ihr zukommen; und bey einigen Dingen wissen wir derselben mehr, bey andern weniger. Ein unendlicher Raum ist anders nichts, als eine abstracte Unermeßlichkeit, oder Unendlichkeit; eben so, als eine unendliche Dauer eine abstracte Ewigkeit ist. Und

Von dem unendlichen Raume.